

FLUNIXINE® NEO Biokema

ad us. vet.

Injektionslösung

Nicht-steroidaler Entzündungshemmer für Pferde, Rinder und Schweine

ZUSAMMENSETZUNG

1 ml enthält:

Flunixinum (ut Flunixinum megluminum) 50 mg, Dinatrii edetas, Natrii hydroxidum, Propylenglycolum, Aqua ad iniectabilia. Cons.: Phenolum 5 mg, Antiox.: Natrii hydroxymethansulfinas dihydricus 2.5 mg.

EIGENSCHAFTEN/WIRKUNGEN

Flunixine® NEO Biokema ist ein nicht-steroidaler, nicht narkotisch wirkender Entzündungshemmer. Flunixin besitzt eine ausgeprägte analgetische, antiphlogistische und antipyretische Wirkung, die nach therapeutischer Dosierung bis zu 24 Stunden anhalten kann. Flunixin hemmt die Cyclooxygenase und bewirkt einen Abfall der Konzentration von Prostaglandin-E₂, Thromboxanen und Prostazyklin-Metaboliten sowohl im Serum als auch im Entzündungsexsudat.

PHARMAKOKINETIK

Nach i.v. Verabreichung verteilt sich Flunixin schnell im Organismus. Die Pharmakokinetik von Flunixin ist charakterisiert durch die starke Bindung an Plasmaproteine. Die Plasmahalbwertszeit für die Eliminationsphase ist mit ca. 2 Stunden beim Pferd bzw. ca. 4.5 Stunden beim Rind relativ kurz.

Flunixin zeigt jedoch eine hohe Affinität zum Entzündungsgewebe und ist demnach im Entzündungsexsudat in hohen Konzentrationen enthalten und wird nur langsam daraus eliminiert. Gleichzeitig finden sich im Entzündungsexsudat erniedrigte Konzentrationen von Prostaglandin-E₂. Die Ausscheidung erfolgt vorwiegend renal. Nach intravenöser Verabreichung von Flunixin beim Schwein beträgt die mittlere Halbwertszeit für die Elimination 3.43 Stunden.

Nach intramuskulärer Anwendung beträgt die Bioverfügbarkeit 93.6%. Maximale Serumkonzentrationen werden bereits nach ca. 25 Minuten erreicht.

Die mittlere Halbwertszeit für die Elimination beträgt 3.66 Stunden.

INDIKATIONEN

Pferde: Akute und subakute entzündliche Erkrankungen und Schmerzen des Bewegungsapparates sowie kolikbedingte Schmerzzustände.

Rinder: Fiebersenkende Therapie bei akuten Prozessen, akute entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparates, akute Bronchopneumonien, als unterstützende Therapie bei der Behandlung von Mastitiden.

Schweine: Zur Reduktion von Fieber und Atembeschwerden bei akuten Atemwegsinfektionen, in Verbindung mit einer angemessenen Antibiotikatherapie.

DOSIERUNG/ANWENDUNG

Pferde: Intravenöse Injektion. Entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparates: 1.1 mg pro kg KGW und Tag (entspricht 1 ml pro 45 kg KGW). Behandlung bei Bedarf wiederholen.

Maximale Dauer der Behandlung: 5 Tage.

Kolikbedingte Schmerzzustände: 1.1 mg pro kg KGW und Tag (entspricht 1 ml pro 45 kg KGW).

Die Behandlung kann bei rezidivierenden Koliken wiederholt werden.

In jedem Fall ist eine aetiologische Diagnose zu stellen und die entsprechende Behandlung durchzuführen.

Rinder: Intravenöse Injektion. 2.2 mg pro kg KGW und Tag (entspricht 2 ml pro 45 kg KGW).

Behandlung bei Bedarf im 24 Stunden-Intervallwiederholen.

Maximale Dauer der Behandlung: 3 Tage.

In jedem Fall ist eine aetiologische Diagnose zustellen und die entsprechende Behandlung durchzuführen.

Schweine: Intramuskuläre Injektion. 2.2 mg pro kg KGW und Tag (entspricht 2 ml pro 45 kg KGW) alseinmalige Anwendung.

Um lokale Reaktionen möglichst gering zu halten, sollten nicht mehr als 5 ml an einer Injektionsstelle appliziert werden.

Die Anwendung beim Schwein erfolgt als Unterstützung zusammen mit einer aetiotropen Antibiotikatherapie.

ANWENDUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

Kontraindikationen: Nicht bei trächtigen oder laktierenden Stuten anwenden.

Nicht verabreichen bei chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates, bei Herz-, Nieren- oder Leberinsuffizienz, bei Läsionen des Gastrointestinaltraktes (Ulzera, Schleimhautblutungen).

Vorsichtsmassnahmen: Jeglicher Stress ist während der Behandlung zu vermeiden. Aufgrund des Gehaltes an Propylenglykol können in seltenen Fällen bei der intravenösen Applikation lebensbedrohliche Schockreaktionen auftreten. Die Injektionslösung sollte daher langsam verabreicht werden und annähernd Körpertemperatur besitzen. Bei den ersten Anzeichen einer Unverträglichkeit ist die Injektion abzubrechen und gegebenenfalls eine Schockbehandlung einzuleiten.

Flunixin® NEO Biokema nicht mit anderen Medikamenten in der gleichen Spritze mischen.

Intraarterielle Injektion vermeiden.

Während dieser Behandlung ist eine ausreichende Trinkwasserversorgung der Tiere sicherzustellen.

UNERWÜNSCHTE WIRKUNGEN

Es sind nach der Verabreichung anaphylaktische Reaktionen z.T. mit letalem Ausgang aufgetreten.

Wie alle nicht steroidal Antiphlogistika kann Flunixin besonders bei hypovolämischen und hypotensiven Zuständen, z.B. während der Chirurgie, Nierenschäden hervorrufen. Beim Pferd können Schleimhautentzündungen des Gastrointestinaltraktes während der Behandlung auftreten.

Höhere Dosierungen können Ulcera im Magendarmtrakt verursachen. Beim Schwein ist an der Injektionsstelle mit reversiblen Irritationen und, auch nach Ablauf der Absetzfrist, mit makroskopisch sichtbaren braunen Verfärbungen zu rechnen.

ABSETZFRISTEN

Essbare Gewebe:

- Pferde und Rinder: 5 Tage.
- Schweine: 18 Tage.

Milch:

- 3 Tage.

WECHSELWIRKUNGEN

Nicht mit anderen nicht-steroidalen oder steroidalen Entzündungshemmern verabreichen.
Nicht mit nephrotoxischen Medikamenten kombinieren.

SONSTIGE HINWEISE

- Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Unter 25 °C und vor Licht geschützt aufbewahren.
- Das Medikament darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «Exp.» bezeichneten Datum verwendet werden.
- Aufbrauchfrist nach 1. Entnahme: 28 Tage.

PACKUNGEN

Flaschen zu 50 ml und 100 ml.

Swissmedic 56 110 (B)
Code ATCvet QM01AG90

Zulassungsinhaberin

Biokema SA
Crissier-Lausanne

Stand der Information

Mai 2019